

	<p>Objekt: Konvolut von Zeichnungen des Franz Brentano</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-15532</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Konvolut von insgesamt 79 Zeichnungen auf 56 Blatt, überwiegend Bleistiftzeichnungen, vereinzelte Feder- und Pinselzeichnungen sowie vereinzelte Fragmente handschriftlicher Notizen. Die Maße der einzelnen Blätter variieren; so schwankt ihre Höhe zwischen 100 und 497 mm, ihre Breite hingegen zwischen 108 und 504 mm. Laut Erwerbungsquelle handelt es sich um ein Konvolut von Zeichnungen des zwischen 1874 und 1895 in Wien ansässigen Philosophen Franz Brentano (1838-1917), einem Sohn von Christian und Emilie Brentano und dem Bruder des Lujó Brentano (1844-1931). Einzelne Blätter verweisen explizit nach Wien, so Blatt 4 mit einer gedruckten Ladenwerbung der "Seefische & Delicatessenhandlung Hofmann & Engelhardt, Wien, Kärntnerhof in der Maysedergasse 6", Blatt 6r mit einer Mitteilung vom 01. Januar 1884 zur Übernahme der Wiener Buch- und Antiquariatshandlung Carl Pohan durch Theodor Daberkow sowie Blatt 49r bis 52 mit insgesamt 9 Seiten-, Vorder- und Rückansichten eines historistischen Denkmals mit weiblicher Sitzfigur, die in Zusammenhang mit dem am 13. Mai 1888 enthüllten Maria-Theresien-Denkmal in Wien stehen. Neben etlichen Bildnissen, von - mit Ausnahme des Franz Brentano (Blatt 3r) und seiner Mutter, Emilie Brentano, geb. Genger (Blatt 43) - unbekanntenen Personen stehen zahlreiche Zeichnungen in Zusammenhang mit architektonischen Plänen (Blatt 17, 19, 56) sowie Inneneinrichtungen bzw. Wanddekorationen (Blatt 6r und 6v, 23r und 23v, 25, 26, 34, 41r und 41v, 42r und 42v). Darunter sticht eine Gruppe von Entwürfen zu einer Harfenspielerin, die offenbar als figürliche Gestaltung für einen Bogenzwinkel entworfen wurde, hervor (Blatt 31, 32, 33, 35, 40, 54r, 55r).

Konvolut von Dilettantenzeichnungen, möglicherweise nicht durchgehend von derselben Hand ausgeführt.

# Ausführliche Beschreibung

## Provenienz:

Aus dem Nachlass von Sophie Brentano. | Erworben 1998 von Ursula Brentano, Blonay (Schweiz).

## Grunddaten

### Material/Technik:

Überwiegend Bleistift, vereinzelt gewischt oder stellenweise mit Farbstift nachgezogen, auf Velinpapier, graublau meliertem Papier, Vergépapier, Karton sowie kariertem Papier. Vereinzelte Feder- und Pinselzeichnungen.

### Maße:

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1880
	wer	Franz Brentano (Philosoph) (1838-1917)
	wo	Wien

## Schlagworte

- Akt (Kunst)
- Anatomie
- Architekturansicht
- Aufriss (Zeichnung)
- Bakchant
- Baum
- Biblische Darstellung
- Denkmal (Gedenken)
- Engel
- Figürliche Darstellung
- Fluss
- Flussgott
- Flusslandschaft
- Frau
- Ganzfigur
- Gebrauchsgegenstand
- Gewässer
- Grundriss
- Halbfigur

- Hausrind
- Heiligendarstellung
- Hunde
- Hügel
- Hügellandschaft
- Innenarchitektur
- Interieur
- Kind
- Kopf
- Küste
- Landschaftsbild
- Mann
- Naturdarstellung
- Objektdarstellung
- Personendarstellung (Kunst)
- Pferd
- Pflanzendarstellung
- Porträt
- Putto
- Rückenansicht
- Rückenfigur
- Stadtansicht
- Tierdarstellung
- Topografie
- Verzierung
- Wappenschild
- Zeichnung